

Protokoll

über die öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Sutthausen (23)

am Mittwoch, 28. Februar 2018

Dauer: 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Maria Königin des Friedens, Zum Töfatt 17

Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung: Herr Beigeordneter Dr. E. h. Brickwedde

von der Verwaltung: Herr Stadtrat Fillep, Finanzvorstand

von der Stadtwerke
Osnabrück AG: Herr Slotta, Leiter Personal und Recht

Protokollführung: Frau Hoffmann, Referat Strategische Steuerung und Rat

Tagesordnung

TOP Betreff

- 1 Bericht aus der letzten Sitzung
- 2 Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
 - a) Baugebiet Hermann-Ehlers-Straße/An der Rennbahn: Sperrung des Fußweges zwischen den Erdwällen durch einen Bauzaun
 - b) Parkprobleme bei Veranstaltungen in der Sporthalle Sutthausen
 - c) Folgenutzung Kiosk neben der Sporthalle Sutthausen (Ecke Egon-von-Romberg-Weg/Hermann-Ehlers-Straße)
 - d) Sachstand Verkehrsberuhigung Wulftener Straße
 - e) Prüfung von Maßnahmen gegen zunehmenden Umfahungsverkehr auf den Straßen Am Boekenhagen, An der Rennbahn und Wehinghausweg
 - f) Ampelschaltung Middenkamp: Verlängerung der Grünphase für die Linksabbieger in die Hermann-Ehlers-Straße stadteinwärts
 - g) Instandsetzung des Wegenetzes im Hörner Bruch
- 3 Stadtentwicklung im Dialog
- 4 Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)
 - a) Straßenschäden im Kreuzungsbereich An der Rennbahn / Am Boekenhagen
 - b) Folgenutzung ehem. Gartencenter Münsterland
 - c) Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Sutthausen
 - d) An der Rennbahn - Parken auf Bürgersteigen

Herr Dr. E. h. Brickwedde begrüßt ca. 40 Bürgerinnen und Bürger sowie die weiteren anwesenden Ratsmitglieder - Frau Harding, Herrn Keite - und stellt die Verwaltungsvertreter vor. Weiterhin teilt er mit, dass krankheitsbedingt leider kein Vertreter des Fachbereiches Städtebau an der Sitzung teilnehmen kann.

1. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)

Herr Dr. E. h. Brickwedde verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 27.09.2017 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

1. Zu TOP 4c „Wegezustand an der Brücke Prinzenallee“ aus der letzten Sitzung wird von einem Bürger klargestellt, dass der Weg über die Brücke nicht dem Allgemeinverkehr dient, sondern dass an dieser Stelle das Befahren mit Rettungsfahrzeugen o.ä. sichergestellt werden müsse.

2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)

2 a) Baugebiet Hermann-Ehlers-Straße/An der Rennbahn: Sperrung des Fußweges zwischen den Erdwällen durch einen Bauzaun

Herr Korte fragt, warum der Fußweg noch durch einen Bauzaun gesperrt ist, obwohl das Baugebiet vom Investor und der Stadt vor Monaten freigegeben wurde.

Herr Fillep trägt die *Stellungnahme der Verwaltung* vor: Im Bereich der Böschungen der beiden Lärmschutzwälle sind gemäß schalltechnischer Untersuchung Gabionen hergestellt worden.

Die Gabione an der südlichen Böschung hatte sich zwischenzeitlich baulich gesetzt. Hieraufhin wurde der Weg gesperrt. Zur Wiederherstellung der Standsicherheit der Gabione wurde im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens die Baumaßnahme geprüft und beschieden.

Es ist davon auszugehen, dass der Bauherr die Baumaßnahme kurzfristig umsetzen wird.

2 b) Parkprobleme bei Veranstaltungen in der Sporthalle Sutthausen

Herr Kriege fragt, 1. warum nicht ausreichend Parkraum vorhanden ist für die Veranstaltungen, die in der Sporthalle Sutthausen durchgeführt werden. 2. Der Gröbelweg - von Egon-von-Romberg-Weg bis Zum Töfatt - wird dann vollständig zugeparkt, auch im Halteverbot und vor Grundstückszufahrten. Die Pflasterung des Bürgersteigs ist beschädigt. Zur Ausweitung von öffentlichen Stellflächen werden vorgeschlagen: Fläche auf dem Schulgelände hinter der eingezäunten Rasenfläche, Fläche des ehemaligen Pavillons an der Hermann-Ehlers-Straße / Einmündung Egon-von-Romberg-Weg (siehe auch TOP 2c).

Herr Fillep trägt die *Stellungnahmen der Verwaltung* vor:

1. Die auf dem Schulgelände im Sporthallenbereich befindlichen Stellplätze entsprechen den bauordnungsrechtlichen Anforderungen.

2. Ein Parken auf dem übrigen Schulgelände ist nicht möglich, da es sich hierbei um Pausenhof- und Spielplatzflächen handelt.

Bei ordnungswidrigem Parkverhalten von Veranstaltungsbesuchern wären der Bereich Bürger und Ordnung (Bürgerhotline Tel. 800 800, E-Mail: osteam@osnabrueck.de) bzw. die Polizei anzusprechen.

Bislang gab es beim Fachbereich Bürger und Ordnung keine Beschwerden oder Hinweise zu Parkproblemen im Zusammenhang mit Veranstaltungen in der Sporthalle Sutthausen, folglich zu diesen Terminen auch keine Kontrollen.

Um gegebenenfalls zielgerichtete Kontrollen durchführen zu können, wäre es hilfreich im Vorfeld die Veranstaltungstermine zu kennen bzw. seitens der Anwohner einen Hinweis zu erhalten, an welchen Tagen / zu welchen Zeiten die Falschparker beobachtet werden.

Eine Bürgerin berichtet, dass mit dem Verteilen von „Knöllchen“ das Problem nicht beseitigt werde, sondern zusätzliche Parkflächen geschaffen werden müssten. Die größeren Veranstaltungen würden an Wochenenden stattfinden. Eltern mit Kindern fahren dann mit dem Pkw zur Sporthalle. An diesem Wochenende (3./4. März) findet dort der Osnabrücker Turner-Cup 2018 statt, falls möglich sollte dort bereits kontrolliert werden.

Herr Dr. E. h. Brickwedde erläutert, dass z. B. bei zugeparkten Rettungswegen die Polizei informiert werden solle.

Frau Harding berichtet, dass bei der Planung für den Bau der Sporthalle Sutthausen über die Parksituation und den Bedarf an Stellplätzen diskutiert wurde. Die Anzahl der Stellplätze entspreche den gesetzlichen Vorgaben, aber bereits damals sei befürchtet worden, dass diese nicht ausreichen würden.

2 c) Folgenutzung Kiosk neben der Sporthalle Sutthausen (Ecke Egon-von-Romberg-Weg/Hermann-Ehlers-Straße)

Frau Frohns fragt, ob bzw. in welcher Form der leerstehende ehemalige Kiosk weiter genutzt wird.

Herr Fillep trägt die *Stellungnahme des Eigenbetriebes Immobilien- und Gebäudemanagement* vor: Das Gebäude befindet sich im städtischen Besitz und ist derzeit ungenutzt. Da der bauliche Zustand schlecht ist und auch zukünftig keine Nutzung gesehen wird, wurde entschieden, das Gebäude abzureißen und die Fläche den Außenanlagen der Sporthalle zuzuschlagen (Rasenfläche).

Der Pavillon grenzt direkt an den Fußweg im Kreuzungsbereich der beiden Straßen. Eine Erweiterung von Stellflächen im Kreuzungsbereich ist aus Sicht des Eigenbetriebs Immobilien- und Gebäudemanagement nicht möglich.

Herr Dr. E. h. Brickwedde bittet die im Bürgerforum anwesenden Ratsmitglieder, die Verwaltung anzusprechen, ob hier nicht doch eine Lösung möglich sein könnte (siehe auch TOP 2b).

2 d) Sachstand Verkehrsberuhigung Wulfener Straße

Herr Wöstmann fragt nach dem Sachstand. Das Thema wird seit Jahren ohne ein für die Anwohner erkennbares Ergebnis diskutiert. Inzwischen hat sich ein Taxi- und Transportunternehmen angesiedelt und weitere Ausbaumaßnahmen sind geplant, so dass sich die Verkehrsbelastung erhöhen wird.

Herr Dr. E. h. Brickwedde verweist auf die *Stellungnahme der Verwaltung* unter TOP 1d (siehe Anlage). Er bittet die Anwohner, an dem Arbeitskreis teilzunehmen, zu dem die Verwaltung demnächst einladen wird. Im nächsten Bürgerforum soll berichtet werden.

2 e) Prüfung von Maßnahmen gegen zunehmenden Umfahungsverkehr auf den Straßen Am Boekenhagen, An der Rennbahn und Wehinghausweg

Der SPD-Ortsverein - Vorsitzender Herr Wilkewitz - teilt mit, dass Anwohner über zunehmende Verkehrsbelastungen klagen.

Herr Fillep trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor: Die Erhebung, die im September 2017 im Bereich An der Rennbahn durchgeführt wurde, ergab eine Verkehrsmenge von 740 Kfz pro Tag. Bei einer Messung aus dem Jahr 2014¹, als das Baugebiet „Bertha-von-Suttner-Straße“ nur sehr gering bebaut war, lag eine Verkehrsmenge von 720 Kfz pro Tag vor. Die Daten haben sich in der Straße An der Rennbahn über die Jahre nicht wesentlich verändert. Aufgrund der nahezu gleichgebliebenen Verkehrsmenge An der Rennbahn geht die Verwaltung jedoch zunächst davon aus, dass auch am Wehinghausweg und am Boekenhagen keine spürbar ansteigenden Verkehrsmengen vorhanden sind. Des Weiteren handelt es sich bei den in 2014 gemessenen Verkehrsmengen (580 Kfz/Tag am Wehinghausweg und 300 Kfz/Tag am Boekenhagen) um sehr geringe Werte, die absolut verträglich sind. Trotzdem wird die Verwaltung weitere Erhebungen am Boekenhagen und am Wehinghausweg durchführen und im nächsten Bürgerforum über die Ergebnisse berichten.

Ein Bürger erläutert, dass die Messungen im Jahr 2014 am 25. und 26.02. bei Frostwetter durchgeführt wurden und nur wenige Kfz unterwegs waren. Die Anwohner hätten den Eindruck, dass der Kfz-Verkehr von bzw. nach Georgsmarienhütte ansteigen würde. Die Straße sei für einen solchen Durchgangsverkehr nicht ausgelegt. Die Anwohner hätten den Einbau von Aufpflasterungen vorgeschlagen - auch mit Beteiligung an den Kosten -, dies wurde seitens der Verwaltung abgelehnt. Es werde mit überhöhten Geschwindigkeiten - ca. 70 bis 80 km/h gefahren. In den o.a. Straßen gebe es nicht viele Anwohner. Dennoch müsse die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Daher werde die Verwaltung gebeten, Vorschläge zur Verbesserung der Situation zu erarbeiten, insbesondere zur Einhaltung des Tempo-30-Gebotes.

Weiterhin gibt es einen Hinweis zu Straßenschäden an der Kreuzung An der Rennbahn/Am Boekenhagen (siehe TOP 4a).

2 f) Ampelschaltung Middenkamp: Verlängerung der Grünphase für die Linksabbieger in die Hermann-Ehlers-Straße stadteinwärts

Frau Kohlbrecher teilt mit, dass die Grünphase für Linksabbieger aus dem Middenkamp in die Hermann-Ehlers-Straße - stadteinwärts - relativ kurz ist und jeweils nur ca. zwei Kfz abbiegen können, da der Gegenverkehr aus der Straße An der Rennbahn abgewartet werden muss und die Grünphase dort offenbar länger ist. Aus dem Middenkamp bzw. dem Wohngebiet gibt es im Gegensatz zu der Straße An der Rennbahn wesentlich mehr Abbiegeverkehr.

Herr Fillep trägt die *Stellungnahme der Verwaltung* vor: Die Anlage ist überprüft worden. Die Grünzeiten aus Richtung Middenkamp und An der Rennbahn sind 10 bzw. 11 sec. Es besteht also kein Unterschied in den Grünzeiten.

Eine Verlängerung der Grünzeiten aus dem Middenkamp hätte zusätzlichen Schleichverkehr zur Folge. Fahrzeugführer würden versuchen, die Hermann-Ehlers-Straße durch die Wohngebiete in weiten Teilen zu umfahren. Diese Situation war vor Einrichtung der Gesamtsignalisierung der Kreuzung immer wieder zu beobachten.

Ein Bürger weist darauf hin, dass sich das Verkehrsaufkommen aus Richtung der Straße An der Rennbahn erhöht habe.

¹ siehe Bürgerforum Sutthausen 23.07.2014, TOP 1b, die Protokolle der Osnabrücker Bürgerforen sind veröffentlicht unter www.osnabrueck.de/buergerforen

Ein weiterer Bürger teilt mit, dass die beschriebene Situation an der Kreuzung nur morgens zwischen ca. 7.00 und 8.00 Uhr auftreten würde.

Frau Harding bestätigt die Stellungnahme der Verwaltung. Bei einer Verlängerung der Grünphase für den Middenkamp würde der Schleichverkehr über Gartenstraße, Gröbelweg usw. ansteigen. Die beste Lösung für die o.a. Kreuzung wäre die Anlage eines Kreisverkehrs.

2 g) Instandsetzung des Wegenetzes im Hörner Bruch

Der SPD-Ortsverein - Vorsitzender Herr Wilkewitz - teilt mit, dass das Wegenetz an einigen Stellen stark verschlammt ist.

Herr Fillep trägt die *Stellungnahme der Verwaltung* vor: Im benannten Bereich (Zugangsbereich zum Waldkindergarten, in der Nähe des Teiches am Bahnübergang Dütekolksiedlung und in der Nähe der Autobahnbrücke) befinden sich keine Wege in städtischer Zuständigkeit. Das Waldgebiet Hörner Bruch wie auch das Waldstück zwischen Zum Düteolk und Bahnlinie befinden sich beide in Privatbesitz.

Ein Bürger berichtet, dass sich ein Teil der Flächen im Besitz einer Institution befinde, zu der die Verwaltung Kontakt aufnehmen könne.

Herr Keite sagt zu, dort dieses Thema anzusprechen.

Zur Nutzung der Waldwege teilt Herr Dr. E. h. Brickwedde Folgendes mit: Das Bundesnaturschutzgesetz, das Bundeswaldgesetz und das Niedersächsische Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung regeln, dass das Betreten der freien Landschaft und des Waldes zum Zweck der Erholung generell erlaubt ist. Wer von diesem Betretensrecht Gebrauch macht, handelt auf eigene Gefahr. Waldbesitzende und sonstige Grundbesitzende haften insbesondere nicht für natur- und walddtypische Gefahren durch Bäume oder den Zustand der Wege oder für typische Gefahren, die sich aus der Bewirtschaftung der Fläche ergeben.

3. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)

Seitens des Fachbereiches Städtebau und des Fachbereiches Geodaten und Verkehrsanlagen gibt es keine aktuellen Vorhaben.

4. Anregungen und Wünsche (TOP 4)

4 a) Straßenschäden im Kreuzungsbereich An der Rennbahn / Am Boekenhagen

Ein Bürger berichtet, dass nach Arbeiten an Versorgungsleitungen (Stromleitungen) an dieser Kreuzung der Asphalt mit einem Schotterauftrag wieder hergerichtet wurde. An einer Stelle wurde der Schotter von Kfz abgefahren. Das Schlagloch wurde nochmals mit Schotter aufgefüllt, dieser war nach kurzer Zeit erneut abgefahren. Der Bereich sollte dauerhaft hergerichtet werden.

Weiterhin müssten an dieser Kreuzung die Rechts-vor-links-Markierungen erneuert werden.

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll: Es handelte sich um eine Baumaßnahme der SWO Netz GmbH, die für die vorläufige Wiederherstellung des Straßenbelages zuständig war. Für die dauerhafte Wiederherstellung ist die Stadt Osnabrück zuständig und wird zum nächsten Bürgerforum informieren.

4 b) Folgenutzung ehem. Gartencenter Münsterland

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand für den Neubau des Aldi-Marktes an diesem Standort.²

Herr Keite teilt mit, dass er sich bei der Verwaltung erkundigt habe. Einige Unterlagen seien vom Investor noch nicht eingereicht worden, so dass das Vorhaben voraussichtlich erst ab Herbst diesen Jahres weitergeführt werden könne.

4 c) Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Sutthausen

Ein Bürger fragt, wann das Projekt fertig gestellt sein wird.

Herr Keite berichtet, dass nach Aussage der Verwaltung der Umbau bis ca. Ende April fertiggestellt sein solle, da das Atelier Trieb eine Außenstelle der diesjährigen Landesgartenschau Bad Iburg (Eröffnung 18. April) sei.

Herr Dr. E. h. Brickwedde teilt weiterhin mit, dass dort dauerhaft die Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung ansässig sein und Angebote im Kulturbereich schaffen werde. Die Stiftung unterstütze Bildungsprojekte, vorrangig in der Stadt und dem Landkreis Osnabrück. Unter anderem wurde in Osnabrück die denkmalgeschützte Villa des Osnabrücker Malers Franz Hecker am Schölerberg angekauft und saniert.

4 d) An der Rennbahn - Parken auf Bürgersteigen

Ein Bürger bezieht sich auf den Hinweis in der letzten Sitzung des Bürgerforums und berichtet, dass weiterhin in der Straße An der Rennbahn im vorderen Abschnitt in Höhe des neuen Altenwohnheims auf den Bürgersteigen geparkt werde und Personen mit einem Rollator oder mit einem Kinderwagen nicht mehr durchkommen würden.

Herr Dr. E. h. Brickwedde dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Sutthausen für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

Die nächste Sitzung dieses Bürgerforums findet statt am Mittwoch, 19. September 2018, 19.30 Uhr, Osnabrücker Werkstätten, Industriestraße 17

gez. Hoffmann
Protokollführerin

Anlage
- Bericht aus der letzten Sitzung (zu TOP 1)

² siehe auch Bürgerforum 27.09.2017, TOP 1b

Bericht aus der letzten Sitzung		TOP 1
Bürgerforum	Sitzungstermin	
Sutthausen	Mittwoch, 28.02.2018	

Die letzte Sitzung des Bürgerforums Sutthausen fand statt am 27. September 2017. Die Verwaltung teilt zu den Anfragen, Anregungen und Wünschen Folgendes mit:

a) Gröbelweg: Maßnahmen gegen Geschwindigkeitsüberschreitungen (TOP 2c aus der letzten Sitzung)

In der Sitzung wurde über Geschwindigkeitsüberschreitungen berichtet. Die Verwaltung hatte eine Verkehrserhebung angekündigt sowie eine anschließende Beratung in der Verkehrsrunde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zur Erhebung der gefahrenen Geschwindigkeiten und der Verkehrsmenge hat die Verwaltung vom 17.01. bis zum 18.01.2018 eine 48-stündige Messung mit dem Seitenradarmessgerät in Höhe der Hausnummer 11 durchgeführt. Die Messung ergab eine Menge von rund 1600 Kfz am Tag. Die Geschwindigkeiten lagen bei einer V85 von 45 km/h, bzw. 43 km/h. Das heißt, dass 85% aller Verkehrsteilnehmer langsamer als 45 km/h, bzw. 43 km/h gefahren sind.

Diese Ergebnisse wurden in der Verkehrsbesprechung thematisiert. Diese Runde setzt sich u. a. aus Mitarbeitern der Verkehrsplanung, der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei zusammen und berät regelmäßig über verkehrliche Themen im Stadtgebiet.

Als Ergebnis wurde festgehalten, dass aufgrund der sehr hohen Geschwindigkeiten im Gröbelweg verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant und umgesetzt werden sollen. Als Maßnahmen kommen hier u.a. vorgezogene Seitenbereiche oder Aufpflasterungen in Betracht.

b) An der Rennbahn: Verkehrsberuhigung / Einrichtung von Tempo 30 (TOP 2g aus der letzten Sitzung)

Die Verwaltung hatte in der letzten Sitzung bereits die Ergebnisse der Verkehrserhebung vorgestellt.

Das Thema Verkehrsberuhigung An der Rennbahn wurde danach in der Verkehrsbesprechung u.a. mit Mitarbeitern der Verkehrsplanung, der Verkehrsbehörde und der Polizei thematisiert.

Als Ergebnis wurde erarbeitet, dass zur Verkehrsberuhigung zwischen den Einmündungen Hermann-Ehlers-Straße und Adolf-Damaschke-Weg sowie zwischen dem Adolf-Damaschke-Weg und Zum Eichenkamp jeweils eine Aufpflasterung aufgebracht wird.

Außerdem ist im Vorgriff bereits das fehlende Ortseingangsschild in Fahrtrichtung Hermann-Ehlers-Straße ergänzt und das Eingangsschild zur Tempo 30-Zone stadteinwärts vor an die querende Fuß- und Radwegeverbindung versetzt worden.

c) Regenrückhaltebecken am neuen Wohngebiet (TOP 4e aus der letzten Sitzung)

In der Sitzung war ein zugewachsenes Becken hingewiesen worden.

Stellungnahme der Stadtwerke Osnabrück AG:

An dem genannten Regenrückhaltebecken im Stadtteil Sutthausen (An der Rennbahn) werden bzw. wurden in dieser Woche (26.2. - 2.3.) Unterhaltungs- und Pflegearbeiten durchgeführt.

Die Arbeiten umfassen das Freischneiden der Unterhaltungswege (Treppenanlagen) sowie Schnittmaßnahmen an den Gehölzen im unteren Böschungsbereich.

d) Wulftener Straße: Gefahrenquelle Durchgangsverkehr / Verkehrsberuhigung (TOP 2f aus der letzten Sitzung)

In der letzten Sitzung wurde ein weiteres Mal von Anwohnern auf die Verkehrsprobleme in dieser Straße hingewiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einrichtung des Arbeitskreises zur Verringerung des Durchgangsverkehrs in der Wulftener Straße wird wie geplant im Frühjahr 2018 stattfinden. Derzeit befindet sich die Verwaltung in der Vorbereitung und wird die betroffenen Anlieger rechtzeitig per Hauswurfsendung über das weitere Verfahren und die Termine informieren.

→ Dieser Tagesordnungspunkt wurde für die heutige Sitzung erneut angemeldet (siehe TOP 2d)

e) Gut Sutthausen als Standort für soziale Einrichtungen (TOP 4a aus der letzten Sitzung)

In der letzten Sitzung war nach dem Sachstand gefragt worden.

Die Verwaltung teilt mit, dass das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems mit Verfügung vom 10.11.2017 die am 05.09.2017 vom Rat beschlossene 83. Änderung des Flächennutzungsplanes 2001 - Gut Sutthausen - genehmigt hat. Die Änderung ist durch öffentliche Bekanntmachung mit Datum vom 01.12.2017 wirksam geworden.

Das Gut Sutthausen soll als Standort für soziale Einrichtungen gestärkt werden. Dafür war es erforderlich, die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen anzupassen, um weiteren sozialen Einrichtungen die Möglichkeit einer Ansiedlung zu bieten.